

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Stuttgart herrscht extreme Wohnungsnot – Not an bezahlbaren Wohnungen für Gering- und Normalverdiener, Rentnerinnen und Rentner, Familien, sozial Benachteiligte und Studierende. Günstige Mieten existieren noch im Altbestand, bei neuen Mietver-



hältnissen hingegen erleben wir eine schlimme Preisexplosion. Sogar die wenigen neu gebauten Sozialwohnungen kosten mindestens 7,50 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. Viele Wohnungsgesellschaften kommen ihrer gesetzlichen Instandhaltungspflicht nicht nach. Sie verwenden die gesamte Miete als Gewinn.

Nach ein paar Jahrzehnten werden die Gebäude mit dem Hinweis auf die – angeblich – schlechte Bausubstanz abgerissen, um Neubauten mit doppelt oder dreifach höherer Miete zu bauen. So werden auf dem Immobiliensektor die Profite auf Kosten der Mieter maximiert.

In den vergangenen zehn Jahren sind die Mieten stark gestiegen, bei der SWSG beispielsweise um 30 Prozent. Im selben Zeitraum stiegen dagegen die Renten um weniger als die Hälfte. Viele Menschen verwenden inzwischen 60 Prozent ihres Einkommens und mehr allein für Miete und Nebenkosten. Als Konsequenz daraus leben sie unter Hartz-IV-Bedingungen! Dennoch werden fortwährend relativ preisgünstige Wohnungen mit guter Bausubstanz abgerissen. SWSG, BGZ und Neues Heim wollen in Zuffenhausen in den kommenden Jahren 271 Mietwohnungen in Häusern mit erhaltenswerter Bausubstanz und bezahlbaren Mieten abreißen und neue Wohnungen bauen. Das heißt: Mehr als 500 Mieterinnen und Mieter sollen aus ihrem Zuhause, ihrer Nach-

barschaft, ihrem sozialen Umfeld herausgerissen werden. In den Neubauten wird der Quadratmeter 11 bis 13 Euro Kaltmiete kosten. Doppelt so viel wie jetzt!

Wer kann das bezahlen? Der Großteil der derzeitigen Mieterinnen und Mieter nicht!

Mit dem Abriss der Häuser wird auch eine riesige Fläche Natur zerstört. In Jahrzehnten gewachsene Bäume, deren Sauerstoff wir gerade im schadstoff-

belasteten Zuffenhausen dringend brauchen, Sträucher, Hecken und Blumen, die Lebewesen als Nahrung und Schutzraum dienen.

Deshalb wollen wir den Abriss dieser Wohnungen verhindern. Unterstützen Sie uns!

Geben Sie den Flyer an Ihre Nachbarn und Bekannten weiter.

Nehmen Sie teil an unseren Protestaktionen.

Peter Conradi: Abriss ist ein Skandal

„Es ist ein Skandal, dass in Stuttgart trotz des großen Mangels an bezahlbaren Wohnungen ständig vorhandene preiswerte Wohnungen abgerissen und durch teure Neubauwohnungen ersetzt werden. Viele Sozialwohnungen wurden einst aus Steuergeld subventioniert und werden nun aus spekulativen Gründen abgerissen. Das ist auch energetisch ein Skandal, denn in der Regel sind Sanierungen energetisch sinnvoller als Abriss und Neubau. Ökonomisch kann man für das Geld, das man benötigt, um eine bestehende Wohnung abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen, drei bestehende Wohnungen sanieren. Aber dabei wird nicht so viel verdient.“

Peter Conradi, vor Kurzem verstorbener Architekt und langjähriger Bundestagsabgeordneter der SPD in einer E-Mail vom 18. Mai 2016 an die Mieterinitiative Stuttgart-Ost

